

# **EIS GEMENG**

---

De Gemengebuet vu Stroossen

# 02 24

Séance du conseil communal  
du 28.03.2024

DE

Gemeinderatssitzung  
vom 28. März 2024

P04

FR

Séance du conseil communal  
du 28 mars 2024

P08

EN

Communal Council meeting  
of 28 March 2024

P12



-  1, Place Grande-Duchesse Charlotte  
B.P. 22, L-8001 Strassen
-  +352 31 02 62 - 1
-  [reception@strassen.lu](mailto:reception@strassen.lu)
-  [www.strassen.lu](http://www.strassen.lu)
-  Commune de Strassen
-  Strassen\_Stroossen
-  CityApp : Strassen

## IMPRESSUM

Layout et rédaction du compte rendu :  
**brain&more**

Photos :  
101 Studios  
Martine Pinnel  
Commune de Strassen



## LES MEMBRES DU CONSEIL COMMUNAL



**PUNDEL Níco**  
Bourgmestre - CSV



**WELTER-GAUL Betty**  
Échevine - LSAP



**AREND Anne**  
Échevine - CSV



**BESTGEN-MARTIN Maryse**  
Échevine - déi Gréng



**BRAUN Laurent**  
Conseiller - CSV



**GIERENZ Tun**  
Conseiller - CSV



**BUTLER Andrew**  
Conseiller - CSV



**ROOB Jean Claude**  
Conseiller - LSAP



**KLENSCH Paul**  
Conseiller - LSAP



**LINDEN Anne-Marie**  
Conseillère - déi Gréng



**FISCHER Marc**  
Conseiller - DP



**DIESCHBURG-NICKELS Martine**  
Conseillère - DP



**THEIN Daniel**  
Conseiller - DP



**KANDEL Nicolas**  
Conseiller - DP



**JØRGENSEN Lise**  
Conseillère - DP

# Sitzung des Gemeinderats vom 28. März 2024

## TAGESORDNUNG

1. **Bestätigung mehrerer zeitlich befristeter Verkehrsreglements.**
2. **Ernennungen und Rücktritte in lokalen Kommissionen.**
3. **Genehmigung von Verträgen für kommunale Gemeinschaftsgärten.**
4. **Punktuelle Änderung des Reglements betreffend die kommunalen Mietkautionen.**
5. **Punktuelle Änderung des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts.**
6. **Vergabe von Spenden für humanitäre Zwecke.**
7. **Genehmigung des Entwurfs eines Plans für Grundflächen.**
8. **Billigung der Endabrechnung für die Renovierung der Sporthalle.**
9. **Festsetzung des Verkaufspreises für die Wohnungen in der Rue des Lavandes.**
10. **Verschiedenes.**
11. **Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit).**

## ANWESEND

Nicolas Pundel (CSV), Bürgermeister; Anne Arend (CSV); Betty Welter-Gaul (LSAP); Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng), Schöffinnen. Laurent Braun (CSV); Andrew Butler (CSV); Marc Fischer (DP); Tun Gierenz (CSV); Lise Jørgensen (DP); Nicolas Kandel (DP); Paul Klensch (LSAP); Anne-Marie Linden (déi Gréng); Jean-Claude Roob (LSAP); Daniel Thein (DP), Mitglieder des Gemeinderats. Sekretär: Christian Muller.

## ABWESEND (ENTSCHULDIGT)

Martine Dieschburg-Nickels (DP), Mitglied des Gemeinderates. Stimmrechtsvertretung Dan Thein (DP), Mitglied des Gemeinderates.

### 1. Bestätigung mehrerer zeitlich befristeter Verkehrsreglements.

Zu Beginn der Sitzung entschuldigt Bürgermeister Nicolas Pundel die Abwesenheit des Gemeinderatsmitglieds Martine Dieschburg-Nickels (DP), anschließend werden vier dringende zeitlich befristete Verkehrsreglements rückwirkend und einstimmig genehmigt.

Diese Verkehrsreglements gelten für die Rue de l'École ab dem 19. Februar wegen Arbeiten am Fußballplatz, für die Rue Federspiel, die Rue des Primeurs und die Rue Fleming ab dem 8. März wegen Arbeiten am Gasversorgungsnetz und für die Cité Pescher ab dem 14. März wegen Kanalanschlussarbeiten.

### 2. Ernennungen und Rücktritte in lokalen Kommissionen.

Die Leiterin des Jugendhauses, Elodie Santos, wird vom Gemeinderat einstimmig zum Mitglied der kommunalen Jugendkommission benannt.

### 3. Genehmigung von Verträgen für kommunale Gemeinschaftsgärten.

Schöffin Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) weist den Gemeinderat auf zwei Pachtverträge hin, die die Gemeinschaftsgärten im „Millewee“ betreffen, sowie auf ein geplantes Treffen der Gartenpächter mit dem Gemeinderat, wo es darum geht, die Verhaltensregeln in den Gemeinschaftsgärten zu besprechen.

### 4. Punktuelle Änderung des Reglements betreffend die kommunalen Mietkautionen.

Bürgermeister Nico Pundel (CSV) stellt die geänderten Regelungen für Mietkautionen der Gemeinde vor. Es handelt sich hierbei um Bürgschaften für Material, welches die Gemeinde an Unternehmer ausleiht, wobei die jeweiligen Beträge in etwa dem Anschaffungswert der Gegenstände entsprechen.

Die Kautionen pro Stück werden wie folgt festgelegt:

Parkverbotsschild	200 €
-------------------	-------

PVC-Kegel	15 €
PVC-Baustellenmarkierung mit Standfuß	100 €
Verkehrsschild mit Standfuß	250 €
Baustellenblinklicht 1 Flash	25 €
PVC-Kegel 1,20 m Höhe mit Blinklicht 4 LED-Blitze	650 €
Kunststoffabspernung aus PVC	150 €
Metallabspernung ohne Zubehör	200 €
Wasserzähler für die Baustelle 1"	200 €
Wasserzähler für die Baustelle 2"	300 €

Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) erkundigt sich nach der Menge an Material, welches nicht zurückgegeben wird, sowie nach einer zusätzlichen Mietgebühr für diese Artikel.

Bürgermeister Nico Pundel (CSV) merkt an, dass keine zusätzliche Mietgebühr erforderlich ist, verfügt jedoch über keine Angaben zu fehlendem Material. Allerdings werde man den hauptberuflichen Lagerverwalter bitten, eine entsprechende Liste zu erstellen.

Die Kauttionen werden einstimmig genehmigt.

##### **5. Punktuelle Änderung des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts.**

Schöffin Anne Arend (CSV) erörtert die selektiven Änderungen im Gemeindehaushalt. Zwar sei es eher unüblich, Änderungen so früh im Jahr vorzulegen, doch seien diese durchaus gerechtfertigt.

So müssten zum Beispiel vor der Umgestaltung des Kiem die Umweltprüfungen von den einzelnen Unternehmern getätigt werden, während die Umweltbehörde vorschlägt, die Umweltprüfungen gebündelt von der Gemeindeverwaltung durchführen zu lassen, und sie anschließend den Unternehmen in Rechnung zu stellen. Zu diesem Zweck wird ein neuer Haushaltsposten in Höhe von 100.000 € eingerichtet.

Was die beiden anderen Punkte betrifft, so gehen die Arbeiten dank der Bemühungen der Gemeindecarchitektin Nadia Staudt schneller voran als erwartet, so dass zum einen der Artikel für externe Berater um 123.000 € aufgestockt werden muss und zum anderen die Kosten für die Vermessung um 30.000 € erhöht werden müssen.

Die Haushaltsänderungen werden einstimmig angenommen.

##### **6. Vergabe von Spenden für humanitäre Zwecke.**

Bürgermeister Nico Pundel (CSV) macht dem Gemeinderat den Vorschlag, die folgenden vier gemeinnützigen Organisationen mit jeweils 5.000 € zu unterstützen.

Es handelt sich um die Stiftung Maison de la Porte Ouverte, die sich für die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen einsetzt, die CVED Cap Vert Espoir et Développement, die seit einiger Zeit Kap Verde unterstützt, Médecins du Monde, die medizinische Versorgung für Obdachlose und Bedürftige in Luxemburg bereitstellen, und die „Bright Foundation a.s.b.l.“ von Bürgern aus Strassen, die Studenten der Universität Luxemburg unterstützen, die materielle und psychologische Unterstützung benötigen, um ihr Studium erfolgreich abschließen zu können.

Der Bürgermeister ruft auch die Gemeinderatsmitglieder dazu auf, das Schöffenkollégium zu informieren, falls ihnen ähnlich geartete Organisationen bekannt sind, die für zukünftige Spenden in Frage kommen.

Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Liste einstimmig zu.

##### **7. Genehmigung des Entwurfs eines Plans für Grundflächen.**

Es handelt sich um Grundflächen mehrerer Parzellen in der Rue Belair. In dieser Straße aus den 60er Jahren blieben die zur Straße gehörenden Parzellen mit einer Gesamtfläche von circa 15,5 Ar im Besitz der Hauseigentümer und wurden nie an die Gemeinde abgetreten. Dies wurde erst jetzt im Zuge des Kaufs eines Hauses bemerkt. Deshalb soll dieses Versäumnis nun behoben werden. Dies wird von den Mitgliedern des Gemeinderats einstimmig befürwortet.

##### **8. Billigung der Endabrechnung für die Renovierung der Sporthalle.**

Schöffin Anne Arend (CSV) verweist auf die in einer früheren Sitzung aufgeworfene Frage, warum die staatlichen Subventionen für die Sporthalle immer

noch ausstehen. Der Grund dafür ist, dass noch keine Endabrechnung erstellt wurde. Diese müsse dann dem Staat vorgelegt werden, woraufhin die ausstehenden Zuschüsse ausgezahlt würden.

Die Endabrechnung wurde mittlerweile erstellt und die einzelnen bereits beglichenen Rechnungen belaufen sich auf einen Gesamtbetrag von 7.735.661,48 €.

Die Endabrechnung wird einstimmig gebilligt.

Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) weist auf vergleichbare Projekte hin, bei denen die Abrechnungen noch ausstünden, und befürchtet, dass dadurch eines Tages die Zuschüsse verfallen könnten.

#### **9. Festsetzung des Verkaufspreises für die Wohnungen in der Rue des Lavandes.**

Um den Verkaufspreis für die Wohnungen in der Rue des Lavandes zu festzulegen, schlägt Bürgermeister Nico Pundel (CSV) vor, die gleichen Preise anzuwenden, die die Gemeinde beim Rückkauf dieser Wohnungen vor Ablauf des 15-jährigen Mietvertrags gezahlt hat, d.h. 481.369,47 € bzw. 433.279,90 € für die beiden größeren Wohnungen und 331.331,58 €, 361.756,98 € bzw. 390.172,55 € für die drei kleineren Wohnungen.

Das Mitglied des Gemeinderats Nicolas Kandel (DP) erkundigt sich, wie ausgeschlossen werden kann, dass es beim Verkauf zu einer Vorzugsbehandlung kommt. Laut Bürgermeister Nico Pundel (CSV) wird dies aufgrund der Auswahlkriterien verhindert, so dass letztendlich davon auszugehen ist, dass das Los entscheidet und dass den jungen Bürgern von Strassen die Möglichkeit gegeben wird, eine Wohnung zu einem erschwinglichen Preis zu erwerben.

Gemeinderatsmitglied Kandel wirft außerdem die Frage auf, ob die Gemeinde Renovierungskosten habe tragen müssen, was nicht der Fall gewesen ist.

Die Verkaufspreise werden einstimmig angenommen.

#### **10. Verschiedenes.**

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ verweist Bürgermeister Nico Pundel auf die Sitzung der "Grands Projets" am

18. April sowie auf die nächste Sitzung des Gemeinderats am 25. April.

Er geht auf spezifische Schwierigkeiten mit Obdachlosen ein, die in Wohnanlagen übernachten, auf die mangelnden Eingriffsmöglichkeiten der Gemeinde und des Sozialamts sowie auf die Bemühungen der "Action Faubourgs", die versucht, Kontakt zu den Obdachlosen aufzunehmen.

Danach erwähnt er eine Vereinbarung zwischen den vier im Gemeinderat vertretenen Parteien, wonach bei den bevorstehenden Europawahlen an nur fünf Stellen Wahlplakate aufgehängt werden sollen. Auch die anderen Parteien sollen angesprochen werden, ob sie bereit wären, sich dieser Vorgehensweise anzuschließen.

Im Fall der Vermietung des „Tiny House“ wurde auf das Losverfahren zurückgegriffen, um zwischen den vier verbliebenen Bewerbern zu entscheiden.

Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) spricht das Problem der Staus in der Route d'Arlon an, wo auch Bettler die im Stau stehenden Autofahrer belästigen. Er fragt, ob es auch in Strassen Probleme mit Bettlern gibt.

Der Bürgermeister sieht diesbezüglich kein Problem, mit Ausnahme der zuvor erwähnten Obdachlosen. Was die angesprochene Bettlei angeht, so liegt dies nicht in der Verantwortung der Gemeinde, sondern der Polizei, da es sich hierbei vor allem um ein Problem der Verkehrssicherheit handelt.

Gemeinderatsmitglied Nicolas Kandel (DP) sagt, er habe gehört, dass viele Polizisten aus Strassen abgezogen worden seien, um in der Hauptstadt auszuhelfen, so dass das lokale Team unterbesetzt sei.

Bürgermeister Nico Pundel (CSV) bezieht sich auf seine Aussage in einem diesbezüglichen Artikel und erklärt, dass es in Strassen keine nennenswerte Versorgungslücke gegeben habe.

Derzeit sind dem Polizeirevier Strassen 12 Beamte zugewiesen, wobei die maximale Anzahl der Beamten bei 18 liegt. Bis zum ersten Mai sollen zwei weitere

Beamte eingestellt werden, aber es wird noch einige Zeit dauern, bis die Gesamtzahl von 18 Personen erreicht sein wird. Strassen hat jedoch einen Standortvorteil, da die Beamten bei sämtlichen Fahrten, auch zu den anderen Gemeinden in ihrem Zuständigkeitsbereich, stets mit dem Auto durch die Ortschaft fahren müssen.

Gemeinderatsmitglied Lise Jørgensen (DP) erkundigt sich nach Unterstützung und Trainingsgeländen für neue Sportvereine, und Schöffin Arend (CSV) verweist auf die bereits stark ausgelasteten Sportplätze, wo die Vereine sich untereinander absprechen müssen, um klarzukommen. Sie nennt die 24 Vereine, die gemeldet sind und Zuschüsse erhalten. Auch nach der Erweiterung der Mehrzwecksporthalle wird diese voraussichtlich voll ausgebucht sein. Daher ist es einfacher, die Vereine finanziell zu unterstützen, als Sportplätze zur Verfügung zu stellen, von denen es in Strassen nicht genug gibt.

Gemeinderatsmitglied Nicolas Kandel (DP) drückt sein Bedauern darüber aus, dass nicht alle Mitglieder des Gemeinderats beim Treffen zwischen unserem Kindergemeinderat und dem von Montigny-lès-Metz dabei waren.

Gemeinderatsmitglied Paul Klensch (LSAP) spricht ein Informatikproblem in der Gemeindeverwaltung an und fragt nach, welche Lehren man aus dieser Situation gezogen habe, was verbessert werden könne und wie man reagieren solle.

Bürgermeister Nico Pundel (CSV) erklärt, dass es sich um ein Problem mit dem ausgelagerten Backup-System gehandelt habe, das eineinhalb Tage lang nicht funktioniert habe. Dennoch sei alles wie gewohnt verlaufen und es habe keine größeren Probleme gegeben, außer dass die Gemeinde nicht per E-Mail erreichbar gewesen sei. Das habe nichts mit einem Hackerangriff zu tun, gegen den die Gemeinde über einen guten, normalen Schutz verfügt. IT-Probleme können immer wieder auftreten. Wenn der Staat angreifbar ist, gilt dies auch für Strassen.

Schöffin Betty Welter-Gaul (LSAP) bestätigt, dass mit Ausnahme der E-Mails alle Programme normal funktionieren haben.

Gemeinderatsmitglied Paul Klensch (LSAP) erkundigt sich im Namen des SIGI nach einem IT-Verantwortlichen der Gemeinde, woraufhin Bürgermeister Nico Pundel (CSV) erklärt, dass diese Aufgabe an eine externe Firma übertragen wurde.

Gemeinderatsmitglied Laurent Braun (CSV) befasst sich mit dem Bericht der Jugendkommission und fragt deren Vorsitzenden, Gemeinderatsmitglied Paul Klensch, warum die Stellungnahme der vorherigen Kommission zum Jugendhaus abgeändert wurde.

Gemeinderatsmitglied Paul Klensch (LSAP) teilt mit, dass er von der vorherigen Kommission keinen Bericht zu diesem Thema erhalten habe. Das Jugendhaus sei Gegenstand von zwei Sitzungen gewesen und der Bericht beziehe sich auf diese Diskussionen.

Insbesondere wurden Fragen zur praktischen Nutzung des Jugendhauses aufgeworfen, sodass heute eine weitere Sitzung der Jugendkommission stattfinden wird, bei der man sich mit Fragen zum Betrieb dieser Einrichtung befassen wird.

Bürgermeister Nico Pundel (CSV) erklärt sich bereit, an dieser Sitzung der Jugendkommission teilzunehmen, da es notwendig sei zu besprechen, was in die Zuständigkeit des Jugendhaus des Roten Kreuzes fällt und was Teil des Gesamtbetriebs ist. Er möchte den Standpunkt des Schöffenkollegiums darlegen, da das Rote Kreuz verwaltungstechnische Probleme mit der aktuell geplanten Struktur sieht. Anhand der vorliegenden Pläne ist es schwierig zu bestimmen, welche Räumlichkeiten gemietet werden können und welche für die regelmäßige Jugendarbeit des Roten Kreuzes zur Verfügung stehen. Die Bauweise ist jedoch so konzipiert, dass auch kleine Feste dort veranstaltet werden können.

## **11. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit).**

In einer nichtöffentlichen Sitzung befasst sich der Gemeinderat mit verschiedenen Beförderungen sowie mit einem Antrag zur Verkürzung der befristeten Beschäftigung.



# Séance du conseil communal du 28 mars 2024

## ORDRE DU JOUR

1. Confirmation de plusieurs règlements temporaires de circulation.
2. Nominations et démissions au sein des commissions locales.
3. Approbation de contrats pour jardins communaux.
4. Modification ponctuelle du règlement portant sur les cautions locatives communales.
5. Modification ponctuelle du budget ordinaire et extraordinaire.
6. Allocation de dons aux œuvres humanitaires.
7. Approbation d'un projet de plan d'emprises.
8. Approbation du décompte relatif au projet de rénovation du hall omnisports.
9. Fixation du prix de vente des appartements dans la rue des Lavandes.
10. Divers.
11. Affaires de personnel (huis clos).

## PRÉSENTS

Nicolas Pundel (CSV), bourgmestre ; Anne Arend (CSV), Betty Welter-Gaul (LSAP) ; Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng), échevines. Laurent Braun (CSV) ; Andrew Butler (CSV) ; Marc Fischer (DP) ; Tun Gierenz (CSV) ; Lise Jørgensen (DP) ; Nicolas Kandel (DP) ; Paul Klensch (LSAP) ; Anne-Marie Linden (déi Gréng) ; Jean-Claude Roob (LSAP) ; Daniel Thein (DP), membres du conseil communal.  
Secrétaire : Christian Muller.

## ABSENTS (EXCUSÉS)

Martine Dieschburg-Nickels (DP), membre du conseil communal. Vote par procuration Dan Thein (DP), membre du conseil communal.

### 1. Confirmation de plusieurs règlements temporaires de circulation.

Au début de la séance, le bourgmestre Nicolas Pundel excuse l'absence de la conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) avant que quatre règlements de circulation temporaires urgents ne soient approuvés rétroactivement à l'unanimité.

Ces règlements concernent la rue de l'École à partir du 19 février pour des travaux sur le terrain de football, la rue Federspiel, la rue des Primeurs et la rue Fleming à partir du 8 mars pour des travaux sur le réseau de gaz et la cité Pescher à partir du 14 mars pour des travaux de raccordement à la canalisation.

### 2. Nominations et démissions au sein des commissions locales.

Le conseil communal nomme à l'unanimité la responsable de la Maison des Jeunes, Elodie Santos, comme membre de la commission communale de la Jeunesse.

### 3. Approbation de contrats pour jardins communaux.

L'échevine Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) attire l'attention du conseil communal sur deux baux concernant les jardins communautaires du « Millewee » et sur une réunion prévue des locataires du jardin avec le conseil communal pour discuter des règles de conduite dans les jardins communaux.

### 4. Modification ponctuelle du règlement portant sur les cautions locatives communales.

Le bourgmestre Nico Pundel (CSV) présente la réglementation modifiée concernant les dépôts de cautions locatives communales. Il s'agit de cautions pour du matériel que la commune prête aux entrepreneurs, les montants correspondant à peu près à la valeur d'achat des articles.

Les cautions par pièce sont fixées comme suit :

Panneau d'interdiction de stationner	200 €
--------------------------------------	-------



Cône en PVC	15 €
Balise chantier PVC avec pied	100 €
Panneau de signalisation avec pied	250 €
Feux chantier clignotant 1 flash	25 €
Cône en PVC 1,20 m hauteur avec clignotant 4 flash LED	650 €
Barrière plastique PVC	150 €
Barrière métal sans accessoires	200 €
Compteur d'eau chantier 1"	200 €
Compteur d'eau chantier 2"	300 €

Le conseiller Marc Fischer (DP) s'enquiert de la quantité de matériel qui n'est pas retournée, ainsi que d'un loyer supplémentaire pour ces articles.

Le bourgmestre Nico Pundel (CSV) note qu'aucun loyer supplémentaire n'est nécessaire, mais il ne dispose pas de chiffres sur le matériel manquant. Cependant, une liste correspondante sera demandée au magasinier professionnel.

Les cautions sont approuvées à l'unanimité.

##### **5. Modification ponctuelle du budget ordinaire et extraordinaire.**

L'échevine Anne Arend (CSV) discute des changements sélectifs dans le budget communal, bien qu'il soit inhabituel de présenter des changements si tôt dans l'année, mais ils sont justifiés.

Par exemple, avant le réaménagement du Kiem, les études environnementales devraient être réalisées par les entrepreneurs individuels, alors que l'administration de l'environnement propose qu'elles soient réalisées de façon groupée par l'administration communale, qui les refacturera ensuite aux entreprises. À cette fin, un nouveau poste budgétaire de 100 000 € sera créé.

Sur les deux autres points, les travaux avancent plus vite que prévu grâce aux efforts de l'architecte communale Nadia Staudt de sorte que, d'une part, l'article pour les consultants externes doit être augmenté de 123 000 € et, d'autre part, les coûts de géomètre doivent augmenter de 30 000 €.

Les amendements budgétaires ont été adoptés à l'unanimité.

##### **6. Allocation de dons aux œuvres humanitaires.**

Le bourgmestre Nico Pundel (CSV) propose au conseil communal les quatre œuvres humanitaires suivantes, que la commune de Strassen souhaite soutenir à hauteur de 5 000 € chacune.

Il s'agit de la Fondation Maison de la Porte Ouverte qui milite contre les violences faites aux femmes, de la CVED Cap Vert Espoir et Développement qui soutient le Cap-Vert depuis un certain temps, de Médecins du Monde qui fournissent des soins médicaux aux sans-abri et aux personnes démunies au Luxembourg, et de la « Bright Foundation a.s.b.l. » des citoyens de Strassen qui soutiennent des étudiants de l'Université du Luxembourg, en besoin de support matériel et psychologique afin de compléter leurs cursus.

Le bourgmestre lance également un appel aux conseillers afin de savoir s'ils connaissent des organisations similaires et pour qu'ils en informent le collège échevinal pour des dons futurs.

Le conseil communal approuve à l'unanimité la liste proposée.

##### **7. Approbation d'un projet de plan d'emprises.**

Il s'agit d'emprises de différentes parcelles de la rue Belair. Dans le cas de cette route qui date des années 1960, les parcelles appartenant à la route, d'une superficie totale d'environ 15,5 ares, sont restées en possession des propriétaires des maisons et n'ont jamais été cédées à la commune. Cela n'a été remarqué que maintenant, lors de l'achat d'une maison. C'est pourquoi il s'agit maintenant de remédier à cette omission, ce que tous les membres du conseil approuvent.

##### **8. Approbation du décompte relatif au projet de rénovation du hall omnisports.**

L'échevine Anne Arend (CSV) fait référence à la question soulevée lors d'une session précédente, à savoir pourquoi les subventions de l'État pour le hall omnisports sont toujours dues. C'est à cause du fait qu'aucun décompte final n'avait encore été établi. Celui-ci doit ensuite être présenté à l'État, après quoi les subventions dues seront versées.

Le décompte final est désormais établi et les factures individuelles, qui ont déjà été payées, s'élèvent à un montant total de 7 735 661,48 €.

Le décompte est accepté par tous les conseillers.

Le conseiller Marc Fischer (DP) fait référence à des projets similaires pour lesquels les décomptes sont toujours en suspens et craint qu'un jour les subventions ne soient ainsi perdues.

### **9. Fixation du prix de vente des appartements dans la rue des Lavandes.**

Afin de déterminer le prix de vente des appartements de la rue des Lavandes, le bourgmestre Nico Pundel (CSV) propose d'appliquer les mêmes prix que ceux payés par la commune lors du rachat de ces appartements avant expiration du bail de 15 ans, à savoir respectivement 481 369,47 € et 433 279,90 € pour les deux plus grands appartements et 331 331,58 €, 361 756,98 € et 390 172,55 € pour les trois plus petits appartements.

Le conseiller Nicolas Kandel (DP) s'enquiert de la manière d'exclure tout favoritisme lors de la vente. Selon le bourgmestre Nico Pundel (CSV), celui-ci est évité grâce aux critères de sélection, de sorte qu'à la fin, on peut supposer que le sort décidera et qu'une opportunité sera créée pour les jeunes citoyens de Strassen d'acquérir un logement abordable.

Le conseiller Kandel veut également savoir si la commune a dû assumer des coûts de rénovation, ce qui n'a pas été le cas.

Les prix de vente sont approuvés à l'unanimité.

### **10. Divers.**

Sous la rubrique « Divers », le bourgmestre Nico Pundel rappelle la séance des « Grands Projets » le 18 avril, ainsi que la prochaine séance du conseil communal le 25 avril.

Il fait référence à des difficultés spécifiques avec des sans-abris qui passent la nuit dans des résidences, au manque de possibilités d'intervention pour la commune et l'Office social, ainsi qu'aux efforts de

l'Action Faubourgs qui tente d'établir un contact avec les sans-abris.

Il parle ensuite d'un accord entre les quatre partis représentés au conseil communal pour l'affichage d'affiches électorales à seulement cinq endroits lors des prochaines élections européennes. Les autres partis doivent également être approchés pour participer.

Dans le cas de la location de la « Tiny House », on a eu recours à un tirage au sort pour départager les quatre candidats restants.

Le conseiller Marc Fischer (DP) fait référence au problème des embouteillages dans la route d'Arlon, où des mendiants harcèlent également les automobilistes bloqués. Il demande s'il y a aussi des problèmes avec les mendiants à Strassen.

Le bourgmestre ne voit aucun problème avec ces derniers, à l'exception des sans-abris mentionnés plus haut. En ce qui concerne la mendicité soulevée, la responsabilité n'incombe pas à la municipalité, mais à la police, puisqu'il s'agit avant tout d'un problème de sécurité routière.

Le conseiller Nicolas Kandel (DP) affirme avoir entendu dire que de nombreux policiers ont été retirés de Strassen pour prêter main-forte dans la capitale, de sorte que l'équipe locale n'est plus suffisante.

Le bourgmestre Nico Pundel (CSV) fait référence à sa déclaration dans un article connexe et déclare qu'il n'y a pas eu de pénurie significative à Strassen.

À l'heure actuelle, 12 agents sont affectés au Commissariat de Strassen, avec un maximum de 18 agents. Deux agents supplémentaires doivent être recrutés d'ici le premier mai, mais il faudra un certain temps avant que le nombre total de 18 personnes ne soit atteint. Strassen a cependant l'avantage de l'emplacement, car les agents doivent toujours traverser la localité en voiture lors de tous leurs déplacements, même vers les autres communes sous leur responsabilité.

La conseillère communale Lise Jørgensen (DP) s'enquiert du soutien et des terrains d'entraînement

pour de nouveaux clubs sportifs, et l'échevine Arend (CSV) fait référence aux terrains de sport déjà très fréquentés, où les clubs doivent se coordonner pour joindre les deux bouts. Elle mentionne les 24 clubs qui sont enregistrés et reçoivent des subventions. Même après l'agrandissement du hall multisports, il est probable qu'il soit complet. Il est donc plus facile de soutenir financièrement les clubs plutôt que de mettre à disposition des terrains qui font défaut à Strassen.

Le conseiller Nicolas Kandel (DP) regrette que tous les membres du conseil n'aient pas été présents à la réunion entre notre conseil communal des enfants et celui de Montigny-Lès-Metz.

Le conseiller Paul Klensch (LSAP) se penche sur un problème informatique au sein de l'administration communale et veut savoir ce qui a été retenu dans cette situation, ce qui peut être amélioré et comment réagir.

Le bourgmestre Nico Pundel (CSV) explique qu'il s'agissait d'un problème avec le système de sauvegarde externalisé qui n'a pas fonctionné pendant un jour et demi. Néanmoins, tout s'est déroulé comme d'habitude et il n'y a pas eu de problèmes majeurs, si ce n'est que la commune n'a pas pu être jointe par courrier électronique. Cela n'a rien à voir avec une attaque de pirate informatique, contre laquelle la commune dispose d'une bonne protection normale, mais des problèmes informatiques peuvent survenir encore et encore. Si l'État est vulnérable, Strassen l'est également.

L'échevine Betty Welter-Gaul (LSAP) confirme qu'à l'exception du courrier électronique, tous les programmes ont fonctionné normalement.

Le conseiller Paul Klensch (LSAP) demande au nom du SIGI, un responsable informatique de la commune, ce

à quoi le bourgmestre Nico Pundel (CSV) déclare que cette tâche a été confiée à une entreprise externe.

Le conseiller Laurent Braun (CSV) s'occupe du rapport de la commission de la jeunesse et demande au président de celle-ci, le conseiller Paul Klensch, pourquoi l'avis de la commission précédente sur la Maison des Jeunes a été modifié.

Le conseiller Paul Klensch (LSAP) a déclaré qu'il n'avait pas reçu de rapport à ce sujet de la part de la commission précédente. La Maison des Jeunes a fait l'objet de deux réunions et le rapport fait référence à ces discussions.

En particulier, des questions ont été soulevées concernant la l'utilisation pratique de la Maison des Jeunes, de sorte qu'une nouvelle réunion de la commission de la jeunesse aura lieu aujourd'hui et portera sur le fonctionnement de cet établissement.

Le bourgmestre Nico Pundel (CSV) accepte de participer à cette réunion de la commission de la jeunesse, car il est nécessaire de discuter de ce qui appartiendra à la Maison des Jeunes de la Croix-Rouge et de ce qui fait partie du fonctionnement général. Il voudrait présenter le point de vue du collège échevinal, car la Croix-Rouge voit des problèmes administratifs avec la structure actuellement prévue. D'après les plans existants, il est difficile de déterminer quels locaux peuvent être loués et ce qui est disponible pour le travail régulier de la Croix-Rouge auprès des jeunes. Cependant, l'infrastructure est conçue de manière à ce que l'on puisse également y organiser des petites fêtes.

## **11. Affaires de personnel (huis clos).**

En séance à huis clos, le conseil communal se penche sur diverses promotions ainsi que sur une motion visant à raccourcir l'emploi provisoire.

# Meeting of the Communal Council of 28 March 2024

## AGENDA

1. Confirmation of several temporary traffic regulations.
2. Appointments and resignations from communal commissions.
3. Approval of contracts for communal gardens.
4. One-off amendment to the regulations governing communal rental deposits.
5. Ad hoc amendments to the ordinary and extraordinary budgets.
6. Donations to humanitarian causes.
7. Approval of a draft right-of-way plan.
8. Approval of the statement of accounts for the sports hall renovation project.
9. Sale price of the flats in Rue des Lavandes.
10. Any other business.
11. Staff matters (in camera).

## PRESENT

Nicolas Pundel (CSV), Mayor; Anne Arend (CSV); Betty Welter-Gaul (LSAP); Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng), aldermen. Laurent Braun (CSV); Andrew Butler (CSV); Marc Fischer (DP); Tun Gierenz (CSV); Lise Jørgensen (DP); Nicolas Kandel (DP); Paul Klensch (LSAP); Anne-Marie Linden (déi Gréng); Jean-Claude Roob (LSAP); Daniel Thein (DP), members of the Communal Council. Secretary: Christian Muller.

## EXCUSED

Martine Dieschburg-Nickels (DP), member of the Communal Council. Proxy: Daniel Thein (DP), member of the Communal Council.

### 1. Confirmation of several temporary traffic regulations.

At the start of the meeting, Mayor Nicolas Pundel apologised for the absence of Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP).

Four urgent temporary traffic regulations were unanimously approved retroactively.

These regulations concerned Rue de l'École from 19 February for works on the football pitch; Rue Federspiel, Rue des Primeurs and Rue Fleming from 8 March for works on the gas network; and Cité Pescher from 14 March for works to connect the pipeline.

### 2. Appointments and resignations from communal commissions.

The Communal Council unanimously appointed Elodie Santos, head of the Youth Club ("Maison des Jeunes"), as a member of the Communal Youth Commission.

### 3. Approval of contracts for communal gardens.

Alderman Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) drew the Communal Council's attention to two leases for the "Millewee" communal gardens and to a planned meeting between the garden's tenants and the Communal Council to discuss the related rules of conduct.

### 4. One-off amendment to the regulations governing communal rental deposits.

Mayor Nico Pundel (CSV) presented the amended regulations concerning communal rental deposits. The Commune lends equipment to contractors in exchange for a deposit. The amounts correspond roughly to the purchase value of the items.

The deposits per item are set as follows:

"No parking" sign	200 EUR
PVC cone	15 EUR
PVC site marker with base	100 EUR

Traffic sign with stand	250 EUR
Flashing light (1 flash)	25 EUR
PVC cone (1.20 m) with 4 LED flashing lights	650 EUR
PVC plastic barrier	150 EUR
Metal barrier without accessories	200 EUR
1" building site water meter	200 EUR
2" building site water meter	300 EUR

Councillor Marc Fischer (DP) asked how much equipment had not been returned, and whether additional rent was charged for these items.

Mayor Nico Pundel (CSV) responded that no rent was charged for unreturned items but that he did not have any figures for said items. However, he would request the list from the storekeeper in charge.

The deposits were unanimously approved.

#### **5. Ad hoc amendments to the ordinary and extraordinary budgets.**

Alderman Anne Arend (CSV) discussed the changes to the communal budget. Although it was unusual to present changes so early in the year, they were justified.

For example, prior to the "Kiem" redevelopment, environmental studies would have to be carried out by individual contractors, whereas the Environmental Administration was proposing that they be pooled and carried out by the Commune, which would then invoice the cost to the companies. A new 100,000 EUR budget item would be created for this purpose.

On the other two points, work was progressing faster than planned thanks to the efforts of Communal Architect Nadia Staudt. As a result, the item for external consultants had to be increased by 123,000 EUR and the surveyor costs item would have to be increased by 30,000 EUR.

The budget amendments were adopted unanimously.

#### **6. Donations to humanitarian causes.**

Mayor Nico Pundel (CSV) proposed the following four charities to the Communal Council, which Strassen wanted to support with 5,000 EUR each.

These were: the "Fondation Maison de la Porte Ouverte", which campaigns against violence against women; the "CVED Cap Vert Espoir et Développement", which had been supporting projects in Cape Verde for some time; "Médecins du Monde" ("Doctors of the World"), which provides medical care to the homeless and destitute in Luxembourg; and the "Bright Foundation a.s.b.l.", a group of Strassen citizens who supports students at the University of Luxembourg who need material and psychological support to complete their studies.

The Mayor also called upon the councillors to find out about similar organisations and inform the College of Aldermen about them in view of future donations.

The Communal Council unanimously approved the proposed list.

#### **7. Approval of a draft right-of-way plan.**

These concerned right-of-way plans for various plots of land on Rue Belair. This road dated back to the 1960s and the plots belonging to the road, with a total surface area of around 15.5 ares, had remained in the possession of the owners of the houses. The plots had never been transferred to the Commune. This had only come to light recently, at the time of the purchase of a house, and this omission had to be rectified. All members of the Council were in favour of doing so.

#### **8. Approval of the statement of accounts for the sports hall renovation project.**

Alderman Anne Arend (CSV) referred to the question raised at a previous session as to why the State's subsidies for the sports hall were still due. The reason was that no final accounts had yet been drawn up. They had to be submitted to the State, after which the subsidies would be paid.

The final accounts had now been drawn up and the individual invoices (which had already been paid) totalled 7,735,661.48 EUR.

This was approved by all councillors.

Councillor Marc Fischer (DP) referred to similar projects for which invoices were still pending and feared that subsidies may be lost.

### **9. Sale price for the flats in Rue des Lavandes.**

In order to determine the sale price of the flats in rue des Lavandes, Mayor Nico Pundel (CSV) proposed to apply the same prices as those paid by the Commune when the flats were purchased, before the 15-year lease expired. There were: 481,369.47 EUR and 433,279.90 EUR respectively for the two larger flats, and 331,331.58 EUR, 361,756.98 EUR and 390,172.55 EUR respectively for the three smaller flats.

Councillor Nicolas Kandel (DP) asked how favouritism would be prevented. According to Mayor Nico Pundel (CSV), the selection criteria applied would ensure that young citizens of Strassen would also have the opportunity of acquiring affordable housing.

Councillor Kandel also wanted to know whether the Commune had to bear any renovation costs. This was not the case.

The sale prices were unanimously approved.

### **10. Any other business.**

Here, Mayor Nico Pundel reminded the participants of the “Large-scale Projects” meeting on 18 April, as well as the next Communal Council meeting on 25 April.

He referred to specific difficulties with homeless people who spent the night in residences, the lack of opportunities for intervention by the communal authorities and the Social Office, and the efforts of “Action Faubourgs” to establish contact with the homeless.

He went on to talk about an agreement between the four parties represented on the Communal Council to display election posters in just five locations during the forthcoming European elections. The other parties would also be approached to participate.

In the case of the “Tiny House” rental, a draw had been held to decide who would be awarded the house among the four remaining candidates.

Councillor Marc Fischer (DP) referred to the problem of traffic jams on the Route d’Arlon, where beggars harassed motorists. He asked whether there were also problems with beggars in Strassen.

The Mayor had not noted any problem with the latter, with the exception of the homeless mentioned above. As far as begging was concerned, the responsibility did not lie with the Commune, but with the police, because it was primarily a road safety issue.

Councillor Nicolas Kandel (DP) said that he had heard that many police officers had been transferred from Strassen to work in the capital. As a result, the local team was no longer sufficient.

Mayor Nico Pundel (CSV) referred to his statement in an article on the matter. He said that there was no significant shortage in Strassen.

At present, 12 officers were assigned to the Strassen Police Station, with a maximum of 18 officers. Two more officers were due to be recruited by 1 May, but it would be some time before the total number of 18 was reached. Strassen had a geographical advantage, however, as officers would still have to drive through the Commune on all their journeys, even when heading to the other communes under their responsibility.

Communal Councillor Lise Jørgensen (DP) asked about support and training grounds for new sports clubs, and Alderman Arend (CSV) referred to the already busy sports facilities, where clubs had to coordinate to be able to operate properly. She mentioned the 24 registered clubs that received subsidies. Even after the expansion of the multisport hall, the problem was likely to remain. It would therefore be easier to support clubs financially than to provide pitches, which Strassen lacked.

Councillor Nicolas Kandel (DP) was sorry that not all members of the Council had attended the meeting with the local Children’s Council and that of Montigny-lès-Metz.

Councillor Paul Klensch (LSAP) was investigating an IT problem that had occurred within the Commune. The questions included: what was the status quo?



How could the situation be improved? What should be done?

Mayor Nico Pundel (CSV) explained that the source of the problem was the outsourced backup system, which had not worked for a day and a half. However, everything had operated as usual and there were no major problems, apart from the fact that the Commune could not be reached by email. It had not been a cyberattack, against which the Commune had good standard protection. IT problems could happen again in future though, and if the State was vulnerable, so was Strassen.

Alderman Betty Welter-Gaul (LSAP) confirmed that, with the exception of emails, all programmes had functioned normally.

Councillor Paul Klensch (LSAP) asked, on behalf of the SIGI (the Intercommunal IT Management Association), for an IT manager for the Commune. Mayor Nico Pundel (CSV) stated that this task had been entrusted to an external company.

Councillor Laurent Braun (CSV) took up the Youth Committee's report and asked its chairman, Councillor Paul Klensch, why the previous Commission's opinion on the Youth Club ("Maison des Jeunes") had been changed.

Councillor Paul Klensch (LSAP) said that he had not received a report on this subject from the previous Commission. It had been the subject of two meetings and the report referred to these discussions.

In particular, questions had been raised about the practical use of the Youth Club, so a further meeting of the Youth Commission would be held that same day to discuss the running of the facility.

Mayor Nico Pundel (CSV) agreed to take part in this meeting of the Youth Commission, as it was necessary to discuss what would belong to the Red Cross Youth Centre and what would be part of the general operation. He wanted to present the point of view of the College of Aldermen, as the Red Cross saw administrative problems with the structure as currently planned. From the existing plans, it was difficult to determine which premises could be rented and what would be available for the Red Cross' regular work with young people. However, the infrastructure had been designed in such a way that small events could also be held there.

#### **11. Staff matters (in camera).**

In a closed session, the Communal Council discussed a number of promotions and a motion to shorten temporary employment.





COMMUNE DE  
**Strassen**

